

Vorschlagswesen bei der ZF Passau

Durchlaufzeit um 84 % verkürzt - Intranetakzeptanz in der Fertigung

Seit mehr als 50 Jahren haben die Mit-Denker in der ZF Passau die Möglichkeit, das Unternehmen über das Betriebliche Vorschlagswesen aktiv mitzugestalten.

Quer durch alle Ebenen ist jeder von uns aufgefordert, über Verbesserungsideen offen zu kommunizieren.

Dies wird neuerdings mit den Möglichkeiten, die das Intranet heutzutage bietet, auf kostengünstige und effiziente Weise mit einem papierlosen Workflow unterstützt.

Dadurch eröffnen sich immer neue Chancen, verborgene Verbesserungspotenziale zu nutzen und unsere Arbeitsplätze zu sichern.

Von Papier + Hauspost...

In der Vergangenheit wurden die Verbesserungsvorschläge auf Papier eingereicht. Für jeden Verbesserungsvorschlag wurde eine Empfangsbestätigung gedruckt, einkuvertiert und mit der Hauspost an die Einreicher verteilt.

ZF Passau GmbH

Die ZF Passau ist ein Tochterunternehmen der ZF Friedrichshafen AG, einem Konzern mit ca. 55.000 Mitarbeitern.

Die ZF Passau beschäftigt ca. 3.900 Mitarbeiter und ist Systemlieferant für Antriebs- und Fahrwerkstechnik (Achsen, Getriebe, Kegelradsätze).

Zur Begutachtung wurden die Vorschläge kopiert und mit einem Gutachtenformular mit der Hauspost an den Gutachter weitergeleitet.

Durch diesen immensen Verwaltungsaufwand hatten wir eine durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Verbesserungsvorschlages von 120 Tagen.

Bei der teilweisen Dezentralisierung wurden die abteilungsrele-

vanten Vorschläge durch die Einreicher mit dem zuständigen Meister abgesprochen. Nur bei Realisierung wurden die Vorschläge dann in Papierform mit der Realisierungsbestätigung und einer Prämienempfehlung durch den Meister registriert und abgeschlossen.

Der Einsatz von E-Mails war nur begrenzt für Abschlusschreiben und Gutachtermahnungen möglich.

...zur ZF-IDEEN BANK

Mit Neustart und Umbenennung von Ideenmanagement in ZF-IDEEN BANK war diese Bearbeitung mit sehr hohen administrativen Tätigkeiten nicht mehr sinnvoll.

Die neue ZF-IDEEN BANK, unter Leitung von Max Höppler, bietet als Service- und Beratungsstelle allen die Möglichkeit und die notwendige Unterstützung, eigene Ideen in das Unternehmen einzubringen.

Pilotphase Juni 2002

Mit einem neuen Logo konnten wir die Einreicher und Gutachter auf den Intraneteinsatz einstimmen:



Die Einführung von ideeNet, einer Intranet-Software aus dem Hause Koblenz, begann im Juni 2002 als Pilotprojekt im Ausbildungszentrum.

Freischaltung im Werk

Nachdem das Programm seinen Testlauf erfolgreich absolviert hatte, wurde mit der Freischaltung für das ganze Werk begonnen.

Begleitet mit Abteilungsunterweisungen durch die ZF-IDEEN BANK und Präsentation im oberen Führungskreis wurde das ideeNet als sehr innovativ betrachtet.

PC's in der Fertigung

Die Zugänglichkeit des Intranet in der Fertigung ist durch den jeweiligen Abteilungs-PC und die Unterstützung durch die Meister kein Problem.

Die Intranetsoftware wird sowohl in der Verwaltung, als auch in der Fertigung sehr gut angenommen.



Klaus Reinhart

In den Monaten Januar und Februar 2003 wurden bereits 510 Vorschläge von 291 Einreichern über ideeNet eingereicht. Das sind 50% der insgesamt 1.017 Vorschläge.

Durchlaufzeit

In den Fertigungsbereichen ist der jeweilige Meister des Einreichers der erste Gutachter bzw. Koordinator des Vorschlages.

Die durchschnittliche Durchlaufzeit der Vorschläge hat sich drastisch verringert. Beträgt die Durchlaufzeit bei den Vorschlägen in Papierform noch ca. 120 Tage, so sind es bei über ideeNet eingereichten und abgewickelten

Vorschlägen nur 19 Tage, also 84% weniger Durchlaufzeit.

Durch die Begutachtung über ideeNet entfällt das Verschicken der kopierten Vorschläge mit der Hauspost.

Einreichen über Papier?

Die Einreichung über Papier ist immer noch möglich.

Solche Vorschläge werden direkt nach der Registrierung eingescannt.

Die anschließende Bearbeitung erfolgt ausnahmslos papierlos über ideeNet.

Mitgestalten lohnt sich

Für die neue ZF-IDEEN BANK wurde ein attraktives Prämierungs- und Anerkennungssystem geschaffen, um Verbesserungsinitiativen von Mitarbeitern zusätzlich zu belohnen.

ZF-IDEEN BANK

Die ZF-IDEEN BANK ist dem Bereich Qualitätswesen unterstellt und ist neben dem Leiter des Ideenmanagements mit zwei Sachbearbeitern in Vollzeit sowie zwei Teilzeitkräften besetzt.

Statistik 2002

Eingereichte VV:	5.638
VV/Mitarbeiter:	1,44
Einsparungen:	2,2 Mio €

Wer sich jetzt mit Verbesserungsbeiträgen in die ZF-IDEEN BANK einbringt, handelt nämlich nicht nur aus eigenem Interesse, sondern auch verantwortungsbewusst gegenüber "seinem" Unternehmen.

Wer kann einreichen?

- Mitarbeiter der ZF Passau
- Mitarbeiter des ZF Konzerns
- ZF Rentner
- Aushilfskräfte
- Kunden
- Lieferanten
- Mitarbeiter von Vertrags- und Fremdfirmen

Teamvorschlägen wird aufgrund der höheren Effizienz ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Ob brauchbare Ideen Einzelner oder Ergebnisse aus konzentrierter Teamarbeit: Verbesserungsinitiativen helfen, unnötige Kosten zu vermeiden. Damit schaffen wir auch zukünftig die Basis für unsere ZF Passau GmbH.

Es liegt also in den Händen der gesamten Belegschaft, mit kleinen und großen Beiträgen auf die Entwicklung unseres Unternehmens positiv Einfluss zu nehmen.

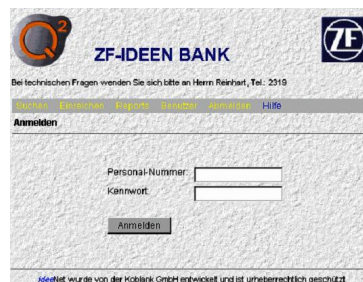
Verlosung

Um die Anzahl der Benutzer von ideeNet noch weiter zu erhöhen werden wir neben den Schulungen auch gezielte Verlosungsaktionen durchführen.

Die ZF-IDEEN BANK verlost zum Beispiel im März/April 2003 zwei Reisen nach Disneyland in Paris unter allen über ideeNet eingereichten Vorschlägen.

Mandantenfähig

Die ZF-IDEEN BANK wird ab März 2003 für ZF-Achsgetriebe in den Werken Thyrnau und Gotha die Koordinierung der Verbesserungsvorschläge als Dienstleistung durchführen.



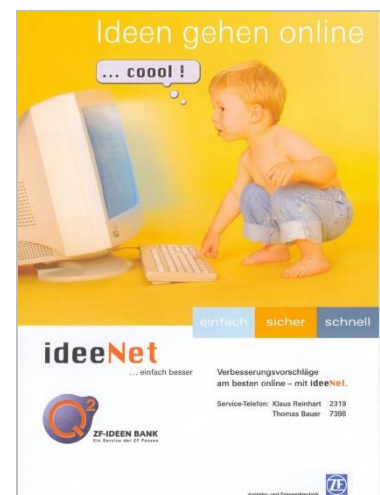
Der Einsatz von ideeNet und einer mandantenfähigen Version von ideeOffice ermöglicht diese Art von Bearbeitung der Verbesserungsvorschläge.

Auch wir selbst...

Die ZF-IDEEN BANK steht allen Mitarbeitern unterstützend zur Seite.

Der Einsatz von ideeNet, einer eigenen Homepage im Intranet und einer Vielzahl an Werbemaßnahmen haben der Belegschaft gezeigt, dass auch wir im Ideenmanagement einem ständigen Verbesserungsprozess ausgesetzt sind.

Klaus Reinhart ist Sachbearbeiter in der ZF-IDEEN BANK und Administrator für die Ideenmanagement Software bei der ZF Passau



Impressum:

EUREKA impulse 3/2003 ISSN 1618-4653
EUREKA e.V. · Hartmannweg 12
D-73431 Aalen · www.eureka-akademie.de

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt

© März 2003 EUREKA e.V.

Diesen und andere Fachberichte finden Sie als PDF-Datei unter www.koblank.de in der Rubrik [ideeThek](#)